



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Digitalisierung

Es informiert Sie:	Rüdiger Gramenz
Telefon:	02104 99 1344
Fax:	
E-Mail:	ruediger.gramenz@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 27.05.2022

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung

Sitzungstermin Montag, den 23.05.2022, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dietmar Weiß

Mitglieder

Nicole Anfang
Markus Bösel
Dirk Brixius
Heinrich Burghaus
Felix Freitag
Christian Gartmann
Dr. Tina Guenther
Nora Herrguth-Mertens
Roman Lang
Marcus Nüse
Helmut Rohden
Paul Söhnchen
Dietmar Viehöver
Erhard Weber
Solveigh Zieger

Verwaltung

Philipp M. Gilbert
Rüdiger Gramenz
Denis Heimann
Thomas Hendele
Heike Szurglies

Gäste

Jonas Fischer
Jürgen Hohl
Mark Walsleben

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein
5. Between the Lines 53/005/2022
Hier: Gesamtdarstellung
6. Innovationsvortrag Digitalisierung 10/014/2022
hier: LoRaWAN und IoT
7. Bericht zur Digitalisierung im Kreis Mettmann 10/015/2022
8. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Neuorganisation Themenfeld IT-Steuerung und Digitalisierung 10/013/2022
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Um 16:30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende, Herr Weiß, die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Landrat Hendele und Herrn Kreisdirektor Gilbert, sowie die Jugendparlamentsvertretung Herrn Mark Walsleben und die Vertreter des KRZN Herrn Fischer und Herrn Hohl.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit. Als Vertreter des entschuldigtem Herrn KA Niemeyer nimmt Frau KA Herrguth-Mertens, für die entschuldigte Frau KA El Ghanou nimmt Herr KA Brixius und für den entschuldigtem Herrn KA Höing nimmt Herr KA Meiser an der Sitzung teil.

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird Herr Gartmann (CDU) benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2022

Der Ausschussvorsitzende stellt die Frage, ob es Anmerkungen zur letzten Niederschrift gibt. Es gibt keine Anmerkungen.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung vom 21.02.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Landrat Hendele beginnt mit den Informationen der Verwaltung, indem er einen kurzen Sachstand insbesondere zum Ablauf über die Registrierung der ukrainischen Flüchtlinge im Ausländeramt gibt.

Die Geflüchteten müssen sich in der Bundesrepublik Deutschland registrieren lassen. Dies geschieht mittels sogenannter PIK-Stationen. Nach der Registrierung erhalten die Geflüchteten eine sog. Fiktionsbescheinigung. Die Erstellung des elektronischen Aufenthaltstitels durch die Bundesdruckerei benötigt derzeit ca. 8-10 Wochen.

Diese späte Ausstellung sei problematisch für eine Arbeitsaufnahme bzw. für die Bewilligung von Sozialleistungen. Die kommunalen Spitzenverbände haben schließlich den Einsatz von Fiktionsbescheinigungen gegen den anfänglichen großen Widerstand seitens der zuständigen Bundesministerien durchgesetzt.

Derzeit seien ca. 3.800 Geflüchtete im Kreis Mettmann angekommen, diese sollen in den nächsten 2 Wochen registriert sein. Hierzu unternimmt die Ausländerbehörde erhöhte Anstrengungen wie das Arbeiten bis spät in den Abend und am Wochenende, wofür er sich an dieser Stelle bedankt.

Die Präsentation zum Vortrag des Landrates ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4: Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein

Herr Fischer berichtet aus dem kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) zu folgenden Themen:

- Die wirtschaftliche Situation des KRZN ist gut, anders als erwartet konnte für das Jahr 2021 ein positiver Jahresabschluss erzielt werden. Für 2023, so der derzeitige Plan, werde man durch Effizienzverbesserungen ohne Entgelterhöhungen für die Mitglieder auskommen.
- Derzeit ist das OZG eines der großen Themen im KRZN, sowie die damit zusammenhängenden EfA-Leistungen. Zu weiteren Erläuterungen verweist er auf TOP 7 der Tagesordnung.

Herr Fischer berichtet weiter über die eingesetzten Kommunalfachverfahren im Verbandsgebiet. Diese werden regelmäßig bei den derzeit 46 Verbandsmitgliedern ausgetauscht und aktualisiert. So konnte beispielsweise die Umstellung des Einwohnermeldeverfahrens problemlos und ohne Einschränkungen für den Publikumsverkehr abgeschlossen werden, da die Umstellungen außerhalb der Öffnungszeiten erfolgten.

- Im Hinblick auf das neue Umsatzsteuerrecht wird das Finanzverfahren und das Fachverfahren Vertragsmanagement noch im Jahr 2022 umgestellt bzw. eingeführt. Herr Fischer betont dabei, dass die Umstellung bis Ende 2022 erfolgen muss, da ab 2023 bereits das neue Recht gilt.
- Auch die Umstellung der SAP-Datenbanken, so Herr Fischer weiter, wurde trotz der Komplexität problemlos durchgeführt. Alle Umstellungen der Datenbanken erfolgten bereits vor drei Wochen.
- Ferner wurde auch die Einführung der neuen Datenschutzmanagement-Software durchgeführt.
- Herr Fischer stellt heraus, dass die technische Durchführung der Landtagswahl NRW im KRZN störungsfrei abgelaufen sei.
- Die Stadt Langenfeld möchte sich auch einem Rechenzentrum anschließen. Dabei lässt sich die Stadt Langenfeld von PD begleiten. Dem Auswahlverfahren wird sich das KRZN stellen.

Herr Hohl berichtet im zweiten Teil aus dem Standort Mettmann, Abteilung 5 des KRZN. Herr Hohl berichtet anhand der beiliegenden Präsentation. In dieser reicht er u.a. die Zahlen aus der Anfrage aus dem letzten Ausschuss für Digitalisierung zum Thema Incidentzahlen nach.

Nach der Präsentation des Herrn Hohl stellt Herr KA Söhnchen die Frage, wie der aktuelle Sachstand bei der Einführung einer elektronischen Ausländerakte ist.

Herr Fischer antwortet hierauf, dass er derzeit nicht über den aktuellen Sachstand unterrichtet ist, dieses aber bereits als Thema beim KRZN behandelt werde.

Unter TOP 7 „Bericht zur Digitalisierung“ wurde hierzu Näheres im Rahmen der Informationen zum Thema Dokumentenmanagementsystem (DMS) ausgeführt. Demgemäß bestehe seitens der zentralen Stabsstelle Digitalisierung zwar seit Februar hier eine Vakanz, aber vorbereitende Maßnahmen seien umgesetzt worden. Da nun die Stabsstelle Digitalisierung in der Ausländerbehörde besetzt wurde, erfolgt nun ein Wiederaufgreifen des Projekts. Das Basissystem Fabasoft, das an die Fachanwendung als DMS angeschlossen wird, sei zwischenzeitlich als Pilotprojekt für die allgemeine Schriftgutverwaltung im Prüfungsamt implementiert worden.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein zur Kenntnis.

Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 5:	Between the Lines Hier: Gesamtdarstellung - Vorlage Nr. 53/005/2022
--------------------	--

Herr Landrat Hendele verweist auf die Vorlage der Verwaltung und betont, dass diese alle offenen Fragen beantwortet.

Im Zuge des Relaunches der neuen Webseite der Kreisverwaltung werde man die Informationen dort darstellen.

Herr Landrat Hendele betont weiter, dass ihm eine App für 20.000 € zu teuer erscheine, deshalb auch die Empfehlung, auf diese zu verzichten. Ferner verfügt die Kreisverwaltung nicht über ein Jugendamt, hier müssten die kreisangehörigen Städte angesprochen werden.

Frau KA Dr. Guenther bedankt sich bei Herrn Landrat Hendele und der Verwaltung für die Ausführungen zu der Anfrage und nimmt diese mit ihr Fraktion.

Auf die Nachfrage von Frau KA Zieger, ob die neue neanderland-App auch so teuer sei, verneint dieses Herr Landrat Hendele, hier gehe es lediglich um eine Lizenzgebühr.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Der Berichterstatter informiert in der nächsten Sitzung den Kreistag über die Kenntnisnahme.

Der Ausschussvorsitzende stellt hierzu einen Beschluss ohne Beschlussempfehlung fest, der zur weiteren fachlichen Beratung an den Gesundheitsausschuss am 30.05.2022 verwiesen wird.

Zu Punkt 6:	Innovationsvortrag Digitalisierung hier: LoRaWAN und IoT - Vorlage Nr. 10/014/2022
--------------------	---

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Herrn Herz (Leiter Stabsstelle Digitalisierung), wird der Vortrag voraussichtlich auf die nächste Sitzung verschoben.

In der Folge ist dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Zu Punkt 7:	Bericht zur Digitalisierung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/015/2022
--------------------	--

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Herrn Herz, berichtet Frau Szurglies, ebenfalls Stabsstelle Digitalisierung, zu aktuellen Digitalisierungsthemen der Kreisverwaltung Mettmann anhand der beigefügten Präsentation.

Frau Szurglies stellt die Punkte Onlinezugangsgesetz (OZG) und EfA („Einer für Alle“) als Schwerpunkte in der Präsentation dar.

Weitere Punkte sind der aktuelle Sachstand über die Einführung der diversen Dokumentenmanagementsysteme (DMS) und des besonderen Behördenpostfachs (beBPo).

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt den Bericht zur Digitalisierung im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Die Präsentation zum Vortrag ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Zu Punkt 8: Nachträge

Keine

**Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.
Herr Fischer, Herr Hohl und Herr Walsleben verlassen den Raum.**

Nicht öffentlicher Teil

[...]

gez.
Dietmar Weiß

gez.
Rüdiger Gramenz